

Liebe findet einen Weg...

...egal was kommt

Von Punika

Kapitel 7: Wie gebannt...

Chiaki lag noch eine Weile wach und dachte über die Ereignisse der letzten Tage nach. Eigentlich war es eher die Hölle als der Himmel, aber er war trotz allem überglücklich endlich seine geliebte Maron in den Armen zu halten. Auch er schlief ein und träumte von seinem Engel.

Eine Woche später. "Endlich darf ich nach Hause", stöhnte Maron. "Ja, endlich hab ich dich ganz für mich", gab Chiaki mit einem verführerischen Lächeln wieder. "Was soll das denn heißen?" "Naja, wir....nein das siehst du erst zu Hause." "Ohhh, du bist so fieß..." "Tja, wenn du dir so jemanden als Freund suchst kann ich nichts daran ändern..." "Stimmt, ich sollte über diese Entscheidung nochmal nachdenken", neckte sie ihn. "Pahh, mach doch", er drehte sich eingeschnappt um. Sie trat hinter ihn und umarmte in stürmisch. "Nein, niemals", flüsterte Maron nur. Chiaki drehte sich um. "Na wenn das so ist." Er hob sie hoch und küsste sie. Sie trennten sich erst als es klopfte. "Ja bitte?" "Hallo Dr. Nagoya. "Hallo ihr beiden, ich wollte fragen ob ich euch nach Hause bringen soll?" "Klar, wenn sie das tun würden." "Natürlich, aber lass das -Sie-weg, nenn mich Kaiki. Schließlich gehörst du ja schon fast zur Familie" "Bitte? Wissen si...weist du, etwa mehr als ich?", Maron blickte in Chiakis lächelndes Gesicht. "Er übertreibt mal wieder", lächelte Chiaki. "Ich dachte schon", Maron atmete erleichtert aus. Doch Chiaki fand diese Bemerkung nicht so berauscent. Sein Lächeln wich aus seinem Gesicht. Er wurde erst aus seinen Gedanken gerissen als "Kommt ihr?" "Ja wir kommen schon", rief Maron, welche Chiakis Hand nahm und ihn mit sich mit zog. Sie fuhren bis zu Orleans. "Willst du noch mit hoch kommen, Vater?", fragte Chiaki mit einem Zwinker. "Wenn Maron nichts dagegen hat, gern." So fuhren sie alle drei hoch. Vor Maron Apartment stoppten sie. Sie wülte in ihrer Tasche und zog ihren Schlüssel raus. Sie steckte ihn rein und drehte. "Nanu, es ist ja garnicht abgeschlossen....", wunderte sich Maron. "Miyako wollte sich glaube ich eine CD leihen. Bestimmt hat sie vergessen abzuschließen." "Wenn ich Miyako in die Fing....." "ÜBERRASCHUNG!!!!" Wurde sie lauthals empfangen. Maron war sichtlich überrascht. "Oh mein Gott, was macht ihr denn alle hier?" Sie sah in ihre Wohnung, welche mit Luftschlangen und Konfetti gespickt war. Und in die Gesichter von Miyako, Miyakos Eltern, Yamato, Kaiki und Chiaki. Alle hatten sie Partyhütchen auf. "Herzlich willkommen zu Hause mein Schatz." Chiaki kam zu ihr und küsste sie. Dann setzte er ihr ebenfalls eins dieser Hütchen auf. Sie umarmte alle und so feierten sie Maron Rückkehr. Bis fast um eins blieben Miyako und Yamato, verabschiedeten sich aber dann auch. Nun waren Maron

und Chiaki alleine. "Das war wirklich ein schöner Abend, danke" Sie ging zu Chiaki und küsste ihn sanft auf seine weichen Lippen. "Das haben wir gerne gemacht." Er zog sie näher zu sich und knuddelte sie. "Gehen wir in Bett, ich bin ziehmlich müde", fragte sie mit einem Gähnen. "Wir?" Prompt wurde sie wieder rot. "Ähh...naja ich...also..." "Willst du wirklich das ich bei dir schlafe?", fragte Chiaki nach. Darauf nickte sie nur zaghaft. Er nah seine Hand und hob ihr Kinn, welches gesenkt war. Dann versiegelte er ihre Lippen mit einem sanften Kuss. "Komm", sagte er dann, und schon lag Maron in seinen Armen. Sie kuschelte sich an ihn und schloss kurz die Augen. Dann setzte er sie vor ihrem Bett ab. Sie wülte erst einmal in einer Schublade und kramte einen rosa Seidenpyjama daraus. Anschließend öffnete sie ihre Bluse, stoppte aber beim letzten Knopf. "Würdest du dich bitte umdrehen?", bat sie mit eiem gespielt strengen Ton. Chiaki, welcher sie fast sabbernt angestarrt hatte, war es diesmal der rot anlief und sich sofort wegdrehte. Maron musste darauf hin schmunzel, setzte dann aber ihre -Knopfaufmachaction- fort. Was sie nicht wusste war das Chiaki sie im Spiegel sah und wie gebannt in diesen starrte. Er wusste ja das sie einen tolle Körper hatte, aber nicht einen so perfekten. Naja was sollte man von der Wiedergeburt der Jeanne d'Ark auch anderes erwarten, aber trotzdem war er von diesem Körper wie gebannt. Wie ferngesteuert stand er auf und trat hinter Maron. Sie war aber nun nur noch mit Slip bekleidet und erschrak bei seiner Berührung. Chiaki begann ihren Nacken zu küssen und legte seine Hände auf ihre zarten Schultern. Er küsste nun ihren Hals und seine Hände wanderten vor zu ihrem Bauch. Maron war unfähig sich zu bewegen. Wie fersteinert stand sie mitten im Raum. Auf einer Seite genoss sie seine zärtlichen Berührungen, aber es war ihr auch unangenehm das er sie so "nackt" sah. Seine Hände kreisten sanft auf ihrem Bauch. Immer weiter aufwärts. Kürz vor ihren Brüsten wurde er gestoppt. Sie war aus ihrer Erstarrung gelöst und stieß in mit einem lauten Schrei, voller Wucht weg. Er knallte unsanft gegen ihr Bett und sah sie verwirrt und geschockt zugleich an. Maron schnappte sich ihr Pyjamaoberteil, streifte es irgentwie über und starrte ihn wutentbrannt an. "Chiaki! Was sollte das denn?", sie schnappte förmlich vor Wut. "Es...ich...ich...es tut mir leid...das...das wollte ich nicht...es war als würdest du mich magisch anziehen...entschuldigung." Verlegen drehte er den Kopf weg. Maron hatte sich wieder geruhigt und sah ihn nun mehr verwirrt an. *Als würde ich ihn magisch anziehen?* Sie schritt langsam zu ihm und kniete sich runter. "Schon gut. Ich hab wohl etwas überreagiert. Es tut mir auch leid. Schließlich bist du mein Freund, und ich liebe dich." "Trotzdem ist das kein Grund das ich dich einfach so...anfasse. Es war so als würde ich ferngesteuert. Mein ganzes Bewusstesein schien abgeschaltet." "Psssst, schon gut mein Schatz. Mach dir keine Vorwürfe. Er ist nicht schlimm, okay?" Sie strich ihm über den Kopf und fuhr mit der Hand bis zu seinem Nacken. Dann zog sie ihre Hand zurück und "Ahhhhhhhhhhhhhh....."

<Fortsetzung folgt>

Nicht so toll aber ich musst ja auch mal an meinen anderen FF's weiter schreiben ne Alex...*gg* Auf jedenfall kommt die Fortsetzung diesmal schneller als diese....bis denn...aber noch ein *euchalleknuddel* *gg* Punika